

Rudolf Steiner: „Christus ist eine so gewaltige Wesenheit, daß sie selbst für das höchste hellseherische Bewußtsein unerfaßlich bleibt. Wie hoch sich der Initierte auch erheben mag, er begreift nur einen geringen Teil von ihm. Wir, die wir 2000 Jahre nach ihm leben, stehen erst im Anfang des Christus-Begreifens.“

GA 118, 13. 4. 1910, S. 218, Ausgabe 1984

Herwig Duschek, 23. 3. 2013

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

1140. Artikel zu den Zeitereignissen

## Brandopfer in Backnang? (7)

(Zur Karwoche siehe Artikel 240-247.)

(Ich schließe an Artikel 1139 an.)

Sechs Monate vor „Solingen“ fand in der Nacht auf den 23. November 1992<sup>1</sup> ein Brandanschlag auf zwei von türkischen Familien bewohnte Häusern in der Till-Eulenspiegel-Stadt Mölln<sup>2</sup> statt.

*Die Anschläge wurden (offiziell) von den Neonazis Michael Peters und Lars Christiansen mittels Molotowcocktails verübt. Im zuerst attackierten Haus gab es kein Todesopfer, jedoch neun zum Teil schwer Verletzte. Im zweiten Haus kamen die zehn- und vierzehnjährigen Mädchen Yeliz Arslan und Ayse Yilmaz sowie ihre 51-jährige Großmutter Bahide Arslan in den Flammen um. Noch während der Löscharbeiten gab es Bekennerrufe bei der Polizei, die mit „Heil Hitler“ schlossen. Die Notruf-Fangschaltung führte nicht zu den Anrufern<sup>3</sup>.*

Warum nicht? Zu wem führte sie dann? (Frage 21/22)



(13 Tage nach dem Brandanschlag von Mölln [und in diesem Zusammenhang] fanden am Nikolaustag, dem 6. 12. 1992 bundesweit Aktionen statt: 400.000 Menschen haben sich an der Lichterkette gegen ausländerfeindliche Ausschreitungen beteiligt<sup>4</sup>. War dahinter längerfristige Planung? Wem nützt das? [Frage 23/24])

<sup>1</sup> Siehe auch Artikel 1137 (S. 2)

<sup>2</sup> Till Eulenspiegel ... starb nach der gereimten mittelniederdeutschen Inschrift auf dem Gedenkstein von der Mitte des 16. Jahrhunderts 1350 in Mölln [http://de.wikipedia.org/wiki/Till\\_Eulenspiegel](http://de.wikipedia.org/wiki/Till_Eulenspiegel) (Hinweis bekam ich)

<sup>3</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Mordanschlag\\_von\\_M%C3%B6lln](http://de.wikipedia.org/wiki/Mordanschlag_von_M%C3%B6lln)

<sup>4</sup> <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/jahre-lichterkette-in-muenchen-kerzen-gegen-rechte-gewalt-1.1543012-2>

Der *Spiegel* beschreibt die offizielle Version des Tathergangs wie folgt<sup>5</sup>:

*Michael P. (Peters) und Lars C. (Christiansen) hatten sich um Mitternacht vor der Möllner Videothek getroffen. Vorher trank "Pitti" ... noch ein paar Schnäpse und spielte eine Partie Schach mit der Mutter ... (Lars Christiansen) verbrachte den Abend mit ein paar Bieren und Joints vor dem Fernseher. Kurz vor Mitternacht schnappte er sich eine mit Molotow-Cocktails gefüllte Bierkiste, sprang in seinen beigen VW-Polo und holte Michael P. ab.*

*Zunächst rasten die beiden in die Ratzeburger Straße 13 in Mölln (s.u.) und warfen je zwei Brandsätze in ein von sechs türkischen Familien bewohntes Haus. Als das Haus schon lichterloh brannte, riefen sie um 0.31<sup>6</sup> Uhr bei der Feuerwehr an: "In der Ratzeburger Straße brennt es. Heil Hitler!" Die Bewohner des Hauses kletterten und sprangen aus dem Fenster, viele verletzten sich schwer – doch alle kamen lebend raus.*



*Dann fuhren die jungen Männer weiter zur Mühlenstraße 9 (s.o.), dem Wohnhaus der Arslans, gossen Benzin in den Flur<sup>7</sup> und warfen Brandsätze. Der Trödel, der sich im Erdgeschoss in einem ehemaligen Laden stapelte, ging sofort in Flammen auf. Blitzschnell griff der Brand aufs Treppenhaus über: dem einzigen Fluchtweg für die schlafende Familie. Erneut ging ein Anruf bei der Feuerwehr ein, diesmal um 1.08<sup>8</sup> Uhr. "In der Mühlenstraße brennt es. Heil Hitler!", schrien die Täter ins Telefon und brausten davon ...*

<sup>5</sup> <http://einestages.spiegel.de/s/tb/25968/brandanschlag-von-moelln-1992-ibrahim-arslan-erinnert-sich.html>

<sup>6</sup> Gespiegelte 13 (vgl.o.)

<sup>7</sup> Wie kamen sie in den Flur? (Frage 25) An anderer Stelle steht, daß die offiziellen Täter mit ... Brandsätzen die Eingangstür in Brand gesteckt hätten. <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/kalenderblatt/885994/>

<sup>8</sup> Quersumme (Qs) = 9, ebenso wie die Hausnummer.

Zwischen 0:31 und 1:08 sind es 37 Minuten. Von der Ratzeburger Straße 13 bis zur Mühlenstraße 9 braucht man mit dem Auto ca. 2 Minuten (750 m). Für den zweiten Brandsatz benötigten die offiziellen Täter ca. 5 Minuten.

Was machten die offiziellen Täter zwischen ca. 0:31 und 1:01 – zumal sie annehmen mußten, der Polizei<sup>9</sup> direkt „in die Arme zu laufen“? (Frage 26)

Von wo aus telefonierten die offiziellen Täter jeweils? (Frage 27)

Noch eine Merkwürdigkeit: *Dass ausgerechnet Michael P. (Peters) sein Haus anzündete (offizielle Version), seine Angehörigen ermordete, lässt Faruk (Arslan) noch heute perplex zurück. Klar, als Skinhead sei er stadtbekannt gewesen. Aber ein Mörder? "Michael ging jahrelang mit meiner Schwester in die gleiche Klasse", sagt er. "Und wenn Bahide (s.o.) morgens ihren kleinen Imbiss öffnete, war er einer, der regelmäßig bei meiner Mutter aß." Warum eine solche Untat?...<sup>10</sup>*

Und Lars Christiansen? *Lars Christiansen bestreitet bis heute die Taten, für die er zur Höchststrafe von zehn Jahren nach Jugendrecht verurteilt wurde ... Er sieht sich auch heute noch als Opfer eines "Justizmordes". Sein "Letztes Wort" vor dem Oberlandesgericht in Schleswig<sup>11</sup>, bevor sich die Richter zur Beratung zurückzogen, war eine bittere Anklage, in der er Vernehmungsbeamte und Bundesanwaltschaft der Erpressung von Geständnissen, manipulierter Falschaussagen und willkürlicher Tatkonstruktionen bezichtigte; die Gerichtsverhandlung als Alibiveranstaltung, die Presse als Rufmörder, die Gutachter als unfähig<sup>12</sup>.*

**shz.de**  
Schleswig-Holsteiner Zeitung

NACHRICHTEN SPORT VIDEO THEMEN FREIZEIT ANZEIGEN BRANCHEN

Home Schleswig-Holstein Lokales Deutschland & Welt Kindernachrichten Son

PANORAMA

Brandanschlag Mölln

**Ein Kranker als Staatsfeind?**



Zeigt stolz sein Tattoo: Lars Christiansen, einer der Brandstifter von Mölln.

Heute vor 15 Jahren starben in Mölln drei Türkinnen nach einem rechtsextremen Brandanschlag. Zwei Täter wurden gefasst und verurteilt - einer davon war Lars Christiansen. Er ist bis heute - offenbar krankhaft - von seiner Unschuld überzeugt.

<http://www.webcitation.org/6COMiPSg5>

<sup>9</sup> Die Polizeistation befindet sich am Mühlenplatz 7 (s.o.), in 23879 Mölln. Neben der 23 und der 38 (Qs = 11) ergibt die Qs der gesamten Postleitzahl von Mölln 29, was wiederum die Qs 11 ergibt. In Mölln gibt es nur diese eine Postleitzahl.

<sup>10</sup> <http://einestages.spiegel.de/s/tb/25968/brandanschlag-von-moelln-1992-ibrahim-arslan-erinnert-sich.html>

<sup>11</sup> Dem Prozess westreckte sich über 47 Verhandlungstage bis zum 8. Dezember 1993.

<http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/kalenderblatt/885994/>

<sup>12</sup> Vgl. „Solingen“ (Artikel 1137 [S. 3-5], 1138 und 1139 [S. 1-4])

Aber sie alle könnten ihm eins nicht nehmen, "mein gutes, reines Gewissen, dass ich es nicht war." Und an den Vertreter der Bundesanwaltschaft gerichtet: "Die Wahrheit können Sie nicht verfälschen. (...). Sie werden sich eines Tages verantworten müssen, wenn nicht auf Erden, dann im Himmel" ... Christiansens ständige Aufforderung, doch "die wahren Täter" zu ermitteln ...<sup>13</sup>

Hierzu gibt es im Internet folgende Hinweise<sup>14</sup>: ... Der Mord an den drei türkischen Frauen von Mölln könnte in Zusammenarbeit mit dem türkischen Geheimdienst geschehen sein. Die Frauen waren eingesperrt, die Schlüssel steckten von außen, so daß sie nicht flüchten konnten. Die Israellobby leistete mit ihren Weltmedien ... ganze Arbeit<sup>15</sup>. Die Hetzkampagnen gegen Deutschland, rund um den Globus wunderbar konzertiert, zeitigten eine nach 1945 nie dagewesene Hysterie. Unablässig wurde der Weltbevölkerung die Gefahr eines „wieder aufkeimenden Nationalismus“ die hypnotisierten Gehirne getrieben.



(Brandhaus in Mölln, November/Dezember 1992)

Danach war Deutschland widerspruchslos bereit, Kriegsgerät an Israels Verbündeten, die Türkei, für den Kurdenmord zum Nulltarif zu liefern. Gleichzeitig transferierte das Bonner Finanzministerium zusätzliche Milliarden nach Israel, um aus den Schlagzeilen der Weltpresse zu kommen (der offizielle Verwendungszweck war natürlich ein anderer). Der ehemalige Innensenator von Berlin und langjährige Bundestagsabgeordnete Heinrich Lummer (CDU [\* 1932]) brachte die Dinge in einem „stern“-Interview auf den Punkt:

stern: "Sie bezeichnen israelische Kritik an den rechtsradikalen Gewalttaten hierzulande als taktisches Manöver, um leichter an Bonner Geld zu kommen."

Lummer: "Richtig ist, daß Israel solche Kritik auch mit finanziellen Forderungen verbindet." (stern 22/1993, Seite 248)

<sup>13</sup> <http://www.webcitation.org/6COMiPSg>

<sup>14</sup> [http://www.luebeck-kunterbunt.de/TOP100/Mossad\\_mordet.htm](http://www.luebeck-kunterbunt.de/TOP100/Mossad_mordet.htm)

<sup>15</sup> Z.B. berichtet Der Spiegel: ... "Deutsche Nazis ermorden wieder 'Untermenschen'", alarmierte der "Boston Globe" seine Leser, als "Paradies für Neonazis" charakterisierte das niederländische "Algemeen Dagblad" das Nachbarland. Und der ehemalige Chef des israelischen Geheimdienstes, Isser Harel, schlug gar vor, Mossad-Agenten in die Bundesrepublik zu schicken, um die rechtsextreme Terrorszene auszuheben (warum schicken – als ob der Mossad mit seiner schrägen Kabbalistik hierzulande nicht eifrig tätig wäre?).

<http://einestages.spiegel.de/s/tb/25968/brandanschlag-von-moelln-1992-ibrahim-arslan-erinnert-sich.html>

*Zwei willkürlich verhaftete junge Leute aus dem Umfeld nationaler Jugendkreise gestanden nach einigen "Sondervernehmungen" zunächst den Brandanschlag von Mölln, widerriefen jedoch vor Gericht ihre unter Druck abgegebenen Aussagen.*

*Die Methoden, ein Geständnis zu bekommen, sind bei Delikten von dieser politischen Tragweite äußerst wirksam. Auf jeden Fall stellte ein Brandsachverständiger fest, daß die Brandbeschleuniger gar nicht an der Stelle in das Haus geworfen wurden, die von einem der Verdächtigen in seinem "Geständnis" genannt wurde.*

*Das Gutachten wurde vom Gericht nicht zugelassen, die Verurteilung erfolgte unter Verletzung der fundamentalsten Grund- und Menschenrechte. Der Jugend wurde wieder einmal erfolgreich "bewiesen", daß jeder Deutsche mit einem "bösen Gen" geboren wird, was sich bei einer nationalgesinnten Regierung fatal auswirken würde ...*

(Fortsetzung folgt.)